CVP/CSP-Fraktion Franz Landolt, Bachdörfli 2 8752 Näfels

> Gemeindeparlamentspräsident Bruno Gallati Gemeindehaus Glarus Nord 8867 Niederurnen

Postulat: Eigenständige Pensionskasse Glarus Nord

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

- 1. Die CVP/CSP-Fraktion erwartet vom Gemeinderat eine Erklärung und Begründung, welche zum Entscheid in Glarus Nord geführt hat, eine eigene Pensionskasse zu gründen.
- 2. Die CVP/CSP-Fraktion fordert den Gemeinderat von Glarus Nord auf, den Entscheid über die Neugründung einer eigenen Pensionskasse noch einmal zu prüfen. Der Entscheid sei neu zu treffen, nachdem auch mit den Arbeitnehmern der Gemeinde ein Dialog geführt wurde.

Begründung

In Glarus Nord arbeiten, samt Teilzeitstellen, mehr als 600 Angestellte. Bei der Entscheidung des Gemeinderates in Glarus Nord eine eigene Pensionskasse zu gründen, wurden mindestens zwei Drittel der Angestellten (gesamte Lehrerschaft und Angestellte der Heime), weder angehört, noch vororientiert. Ein solches Vorgehen erscheint uns als befremdend und widerspricht klar Art. 5 Abs. 2 der Personalverordnung Glarus Nord.

Die CVP/CSP-Fraktion möchte genaue Auskunft, weshalb entgegen aller Ratschläge von Fachpersonen (Nidwalden usw.) auf eine Neugründung einer Pensionskasse zu verzichten, dieses Projekt dennoch umgesetzt werden soll, zumal der Kanton eine solide, gut positionierte Pensionskasse besitzt, welche den anderen zwei Grossgemeinden des Kantons ab 2011 als einheitliche Pensionskasse dient.

Der politische Alleingang der Gemeinde Glarus Nord in Sachen Pensionskasse steht unserer Meinung nach diametral zum Landsgemeinde, die "Ein Kanton -drei starke Gemeinden" wünscht. Aus vielen kleinen Alleingängen sollen grosse, starke, überlebensfähige Einheiten geschaffen werden, die auch gegenüber seinen umliegenden Gemeinden wirtschaftlich stark positioniert sind. Wir bitten Sie zu prüfen ob dieses gewichtige Geschäft nicht dem Gemeindeparlament vorgelegt werden sollte.

CVP/CSP-Fraktion Glarus Nord Franz Landolt, Fraktionspräsident

Bar lendre



Gemeinderat Glarus Nord Postfach 268 8867 Niederurnen

Telefon: 055 617 22 04 Fax (Gemeinde): 055 617 22 10 e-mail: martin.laupper@glarus-nord.ch Glarus Nord, 19. Oktober 2010 / jcs / jgu

An das Gemeindeparlament Glarus Nord

Gesuch um Fristverlängerung zur Stellungnahme des Gemeinderates zum Postulat der CVP/CSP-Parlamentsfraktion betreffend "Eigenständige Pensionskasse Glarus Nord"

Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident Sehr geehrte Damen und Herren

Am 20. Mai 2010 reichte die CVP/CSP-Parlamentsfraktion ein Postulat zum Thema "Eigenständige Pensionskasse Glarus Nord" ein.

Anlässlich der Parlamentssitzung vom Donnerstag, 7. Oktober 2010 teilte die CVP/CSP-Fraktionspräsident Franz Landolt mit, dass am eingereichten Postulat festgehalten werde.

Gemäss Art. 76 Abs. 1 der Parlamentsordnung stellen wir hiermit das Gesuch um Fristverlängerung für die Einreichung einer Stellungnahme zum Postulat "Eigenständige Pensionskasse Glarus Nord" bis Frühjahr 2011.

Mit dem Postulat der CVP/CSP-Parlamentsfraktion vom 20. Mai 2010 wird der Gemeinderat beauftragt, den Entscheid betreffend der angestrebten Pensionskassen-Lösung nochmals zu prüfen und Bericht zu erstatten.

Aufgrund der getroffenen Entscheide bezüglich der beruflichen Vorsorge sowie der eingeleiteten Massnahmen zur Prüfung der Vorsorgesituation ab 01.01.2012, macht zurzeit die Prüfung und Beantwortung des eingereichten Postulats wenig Sinn, weil das Vorgehen des Gemeinderats die Intentionen des Postulats aufnimmt. Zudem sind die Gründe für das phasenweise Vorgehen des Gemeinderats mit der Beantwortung der Interpellation vom 20. Mai 2010 umfassend aufgezeigt.

Zur Ist-Situation:

- Die Entscheide für die Vorsorgelösung per 01.01.2011 31.12.2011 sind getroffen und die entsprechende Umsetzung läuft: Vollvertrag mit gleichem Vorsorgeplan für alle Mitarbeiter der Gemeinde Glarus Nord inkl. der öffentlich-rechtlich selbstständigen Anstalten (Technische Betriebe und Alters- und Pflegeheime). Ausnahme bilden die Lehrpersonen. Sie bleiben in der Pensionskasse des Kantons zu gleichen Bedingungen wie bisher versichert.
- Zudem ist die Wahl für die paritätische Kommission erfolgt (4 Arbeitgeber- und 4 Arbeitnehmervertreter). Diese Kommission wird die Frage der künftigen Vorsorgelösung prüfen und bestimmen.
- Im Frühjahr 2011 wird die paritätische Kommission die Entscheidungsgrundlagen (gegenwärtig in Planung) ausgearbeitet haben.

Aufgrund dieser Überlegungen ersuchen wir das Parlament, die Frist für die Beantwortung des Postulats auf Frühjahr 2011 aufzuschieben.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse
GEMEINDE GLARUS NORD

CLIVIZINDE CEARGO NOTIE

Martin Laupper Andrea Antonietti Pfiffner Gemeindepräsident Gemeindeschreiberin